



12. August 2019

## Scania ruft zu einem Klimatag auf

**Als Zeichen des Engagements im Kampf gegen den Klimawandel und zur Erreichung des Ziels des Pariser Abkommens ruft Scania zu einem Klimatag auf. Im Mittelpunkt steht die Weiterbildung der Mitarbeitenden von Scania im Bereich Nachhaltigkeit.**

"Wir haben gezielt mit Nachhaltigkeit gearbeitet und sie hat einen grossen Einfluss auf unsere Produkte, unsere Produktion und die Art und Weise, wie wir Geschäfte machen", sagt Henrik Henrik Henriksson, Präsident und CEO. "Jetzt gehen wir noch einen Schritt weiter und wählen die Ausbildung als unsere Vorgehensweise für unseren Klimatag, da wir überzeugt sind, dass ein besseres Wissen über den Klimawandel entscheidend ist, um das Pariser Abkommen umsetzen zu können."

Der Klimatag bei Scania findet am 20. September als Vorläufer des Klimagipfels der Vereinten Nationen in New York statt. An diesem Tag wird der Betrieb in der Scania-Zentrale sowie an Produktionsstandorten und lokalen Scania-Einheiten auf der ganzen Welt für eine Stunde eingestellt. In dieser Stunde werden die Mitarbeiter mehr über den Klimawandel erfahren, und das Unternehmen wird die Ideen aller Mitarbeitenden aufgreifen, wie Scania seine Arbeit mit Nachhaltigkeit in allen Aspekten seiner Aktivitäten noch weiter verbessern kann.

"Die Wirtschaft spielt eine wichtige Rolle bei der Bekämpfung des Klimawandels. Wir können nicht tatenlos zusehen und darauf warten, dass andere handeln. Ich möchte andere Unternehmen zum Handeln auffordern und hoffe, dass wir gemeinsam eine grosse Wirkung erzielen können", so Henriksson weiter.

Scania hat sich zum Ziel gesetzt, den Übergang zu einem nachhaltigen Verkehrssystem voranzutreiben. Der Klimatag ist ein weiterer Schritt zur Erfüllung dieser Mission. Scania arbeitet kontinuierlich daran, die Emissionen seiner Produkte zu minimieren. Das Ziel gilt auch für die Reduzierung der Emissionen, die durch den eigenen Betrieb und die Verkehrsinfrastruktur in diesen Bereichen entstehen. Scania hat sich in den letzten Jahren einer Reihe von Zielen verschrieben:

- Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 50 Prozent gegenüber dem Landverkehr pro transportierter Tonne bis 2025<sup>1</sup>
- Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Betrieb um 50 Prozent bis 2025<sup>2</sup>
- Umstellung auf 100 Prozent fossilienfreien Strom bis 2020<sup>3</sup>
- Auch weiterhin auf dem Markt die breiteste Palette von Produkten, die mit alternativen Brennstoffen angetrieben werden<sup>4</sup>

<sup>1</sup> Verwendung von 2016 als Basis

<sup>2</sup> Verwendung von 2015 als Basis

<sup>3</sup> Wenn die erforderlichen Voraussetzungen gegeben sind.

<sup>4</sup> Seit mehr als 25 Jahren produziert Scania kommerzielle Biotreibstofflösungen.



Lesen Sie mehr über die Nachhaltigkeit bei Scania

**Weitere Informationen erhalten Sie von:**

Tobias Schönenberger, Leiter Marketing & Kommunikation

Tel.: 044 800 13 64

E-Mail: [tobias.schoenenberger@scania.ch](mailto:tobias.schoenenberger@scania.ch)

Graziana Rickli, Marketing & Kommunikation

Tel.: 044 800 13 73

E-Mail: [graziana.rickli@scania.ch](mailto:graziana.rickli@scania.ch)

*Scania gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Umstieg auf ein nachhaltiges Transportsystem voran. 2017 lieferten wir 82'500 Lkw, 8'300 Busse sowie 8'500 Industrie- und Marinemotoren an unsere Kunden aus. Der Umsatz betrug letztes Jahr knapp 120 Milliarden SEK (12,2 Milliarden Euro), wobei circa 20 Prozent davon auf Serviceleistungen entfielen. Das Unternehmen Scania wurde 1891 gegründet und beschäftigt heute weltweit etwa 49'300 Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern. Forschung und Entwicklung befinden sich in Schweden sowie an den Standorten Brasilien und Indien. Die Produktion ist in Europa, Südamerika und Asien konzentriert – regionale Produktionsstätten befinden sich in Afrika, Asien und Eurasien. Scania gehört zur TRATON AG. Weitere Informationen sind verfügbar unter [www.scania.com](http://www.scania.com).*